

# Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder  
der Anthroposophischen Gesellschaft

8. Jahrgang, Nr. 8

15. April 2018

Administration / Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Andrea Schumacher © 2018

## INHALT

Leuchtende Bilder	S. 1
<b>Liebe als neue Naturkraft, als Ich-Kraft, als Weltziel</b> Rudolf Steiner	
Im Herzen wohnt	S. 2
<b>Meditation für Ita Wegman – Rudolf Steiner</b>	
Zur Rehabilitierung Ita Wegmans	S. 2
<b>Peter Selgs neue Schrift – rt.</b>	
Beiträge zur Kunst der Sprachgestaltung	S. 3
<b>Zum Kunstverständnis Rudolf Steiners und zur Arbeitsweise Marie Steiners – Ursula Ostermai</b>	
Zeitgeschehen I. Spaltung der Bevölkerung in sich bekämpfende Gruppen – Herbert Ludwig	S. 4
Zeitgeschehen II. Europa als Anhängsel der USA oder eigenständig? – Angelika Eberl, Albrecht Müller	S. 8
An die Mitglieder! Neues gesellschaftliches Leben – rt.	S. 9
Dokumentation zur GV Im Nachgang zur Zäsur – rt.	S. 9
Was in einer anthroposophischen Seele ...	
<b>Sie halten ihnen die Augen zu! – Martin Barkhoff</b>	S. 11
<b>Leser-Zuschrift zu Johannes Greiner, Der Menschheits- repräsentant als Kompass – Bernhard Merzenich</b>	S. 11

## Leuchtende Bilder

*Liebe als neue Naturkraft, als Ich-Kraft, als Weltziel*

Nach Ostern jetzt erstet neues Leben in der Natur. In der kosmischen Entwicklung wird die gesamte Natur durch die Kraft der *Liebe* umgestaltet werden. Dieselbe Kraft, in der sich alles wesentliche Streben des Menschen – und damit auch des gesellschaftlichen Lebens – konzentriert. Rudolf Steiner führte dazu einmal aus:

*«Im Menschen der Erde muss diese Kraft der Liebe ihren Anfang nehmen. Und der «Kosmos der Weisheit» [alte Mondenverkörperung] entwickelt sich in einen «Kosmos der Liebe» [Erdenverkörperung] hinein. Aus alledem, was das «Ich» in sich entfalten kann, soll Liebe werden. Als das umfassende «Vorbild der Liebe» stellt sich bei seiner Offenbarung das hohe Sonnenwesen dar, welches bei Schilderung der Christusentwicklung gekennzeichnet werden konnte. In das Innerste des menschlichen Wesenskernes ist damit der Keim der Liebe gesenkt. Und von da aus soll er in die ganze Entwicklung einströmen. Wie sich die vorher gebildete Weisheit in den Kräften der sinnlichen Aussenwelt der Erde, in den gegenwärtigen «Naturkräften» offenbart, so wird sich in Zukunft die Liebe selbst in allen Erscheinungen als neue Naturkraft offenbaren. Das ist das Geheimnis aller Entwicklung in die Zukunft hinein: dass die Erkenntnis, dass auch alles, was der Mensch vollbringt aus dem wahren Verständnis der Entwicklung heraus, eine Aussaat ist, die als Liebe reifen muss. Und so viel als Kraft der Liebe entsteht, so viel Schöpferisches wird für die Zukunft geleistet. In dem, was aus der Liebe geworden sein wird, werden die starken Kräfte liegen, welche zu dem oben [im Text der Geheimwissenschaft] geschilderten Endergebnis der Vergeistigung führen. Und so viel geistige Erkenntnis in die Menschheits- und Erdenentwicklung einfließt, so viele lebensfähige Keime für die Zukunft werden vorhanden sein. Geistige Erkenntnis wandelt sich durch das, was sie ist, in Liebe um.»*

Rudolf Steiner, *Die Geheimwissenschaft im Umriss*. - GA 13, S. 415